

BS 06 Newsletter

Winter in Sicht!



Ausgabe 9

Dezember

Liebe Leser und Leserinnen des BS 06 Newsletters,

wir, das Redaktionsteam, Frau Heuß (Berufsschullehrerin), Priya, Ali und Steffi möchten euch etwas über die Schule nahebringen. Dafür ist der neue Newsletter eine tolle Gelegenheit. In dieser Ausgabe gibt es ein spannendes Interview zwischen Schülern/-innen der BS 06 und unserer Schulleiterin. Weiter wird der „Traumberuf PTA“ vorgestellt. Ihr könnt euch auch einen Einblick in den Berufsorientierungstag (BOT) an der BS 08, der Beruflichen Schule für Bautechnik, verschaffen.

Wenn ihr noch weitere tolle Ideen habt, wie es in der nächsten Ausgabe aussehen soll oder vielleicht sogar selber dabei sein wollt, dann meldet euch persönlich bei uns.

Wir hoffen, dass es euch gefällt,

euer Redaktionsteam

Themen in dieser Ausgabe:

- Interview mit der Schulleiterin der BS 06
- Traumberuf PTA von Steffi (PTA-Schülerin)
- Berufsorientierungstag (BOT) an der Beruflichen Schule für Bautechnik (BS 08) in Bergedorf

Wir suchen noch Mitglieder im Redaktionsteam!

Das Redaktionsteam trifft sich jeden Dienstag von 11.20 bis 12.00 Uhr in Raum 215

Ihr findet uns auch bei Facebook!
>BS 06 NEWS<

Du hast Interesse einen Artikel zu schreiben? Schreib uns eine E-Mail! schulzeitung@bs06.de oder sprich uns persönlich an:)

Interview mit der Schulleiterin der BS 06

Priya: Zuerst vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für unser Interview. Ich würde Sie gern fragen, was Sie dazu bewegt hat, Lehrerin zu werden?

Schulleiterin der BS 06 (in Folge S. BS 06): (Lacht)... Was hat mich dazu bewegt Lehrerin zu werden...schwierige Frage....

Also ich war erst Ergotherapeutin und ich habe im Unfallkrankenhaus gearbeitet. Das hat mir auch viel Spaß gemacht, aber ich hatte das Gefühl, es ist immer wieder das Gleiche, immer wieder das Gleiche.... Dann habe ich einfach gedacht, ich habe Lust mal etwas anderes zu machen. Und ich wollte etwas machen, was auch mit Gesundheit zu tun hat, deswegen bin ich dann Berufsschullehrerin für den Bereich Gesundheit geworden.

Ali: Das ist schön!

S. BS 06: Ich war erst gar nicht so sicher, ob ich wirklich tatsächlich mal als Lehrerin arbeiten will. Und dann hat mir das aber in meinem Referendariat ganz viel Spaß gemacht und so bin ich dann dabei geblieben und bin Lehrerin geworden.

Ali: Sehr schön! Ist es denn jetzt interessanter als das, was Sie vorher gemacht haben?

S. BS 06: Ja, es ist abwechslungsreicher.

Priya: Das schließt gleich an unsere nächste Frage an. Unsere Frage lautet „Was hat Sie dazu bewegt an dieser Schule Schulleiterin zu werden?“. Sie haben ja schon gesagt, dass Sie etwas mit Gesundheit machen wollten.

S. BS 06: Ja, genau, das hat ja auch ein bisschen mit Gesundheit zu tun in der PKA Abteilung. Und auch da war es so, dass ich Lust hatte, einfach noch Mal etwas Neues zu machen. Ich finde es spannend immer noch mal wieder etwas Neues zu lernen, sich in etwas Neues einzuarbeiten. Ich habe eine Zeit lang in der Behörde gearbeitet und hatte ganz viel Lust wieder in die Schule zu gehen, weil ich finde, das Leben findet in der Schule statt und nicht in der Behörde.

Ali: Das ist interessant! Kommen wir zur nächsten Frage?: „Was gefällt Ihnen an dieser Schule am meisten?“

S. BS 06: Die Vielfalt. Mir gefällt die Vielfalt, dass hier so viele verschiedene Bildungsgänge unter einem Dach sind. Mir gefällt ein sehr freundlicher Umgang, der hier miteinander herrscht, sowohl seitens der Schüler als auch seitens der Lehrer. Ich finde diese Schule zeichnet sich zum Beispiel dadurch aus, dass die Schüler hier ganz wenige Sachen kaputt machen, - beschmieren oder die Toiletten verschmutzen. Das ist an vielen Schulen ein Problem und hier nehme ich wahr, dass es hier kein so großes Problem ist, dass wir da nicht so viel Ärger mit haben.

Ali: Das ist wohl wahr. Mit welchen Aufgaben sind Sie als Schulleiterin an dieser Schule betraut?

S. BS 06: Oh das sind auch ganz viele verschiedene Aufgaben, ich beschäftige mich mit dem Haushalt, wofür geben wir unser Geld aus... Ich beschäftige mich aber auch ganz viel damit, wo sind wir schon gut und können aber noch besser werden, also mit Schulentwicklung. Unterrichtsentwicklung, da guck ich wie wir es ermöglichen können etwas zu bewegen und auf den Weg zu bringen. Das ist ein wichtiger Teil! Dann ist natürlich das Personal eine zentrale Aufgabe, zu gucken geht es allen hier gut oder nicht so gut und was können wir für das Personal und für die Personalentwicklung tun.

Qualitätsmanagement ist Ihnen vielleicht aus der Apotheke auch ein Begriff. Auch in der Schule sind wir ganz viel mit Qualitätsmanagement beschäftigt, das ist auch eine Aufgabe, um die ich mich kümmere.

Priya: Ganz schön viell! Und wie sieht Ihr nächstes großes Ziel in schulischer Hinsicht aus?

S. BS 06: Mein nächstes großes Ziel in schulischer Hinsicht...

Also ein Ziel ist sicherlich, dass wir in allen Räumen möglichst eine einheitliche technische Ausstattung haben, was die Tafel und die Medien angeht. Das wäre ein Ziel, dass wir das erreichen, möglichst einheitlich. Ein weiteres Ziel ist sicherlich die Unterrichtsentwicklung weiter voranzubringen, da läuft schon ganz viel, in vielen Abteilungen sind Kollegen aktiv dabei. Weiter möchte ich gern, dass wir uns noch ein bisschen mehr austauschen zwischen den Abteilungen, dass wir auch noch mehr voneinander lernen können. Und da wäre mein nächstes Ziel, dass wir wieder eine erfolgreiche pädagogische Jahreskonferenz hier machen. Und ein Ziel wäre auch noch, dass es im nächsten Jahr gelingt ein Schülerfest auf den Weg zu bringen. Das muss nicht ich machen, da ist der Schülerrat dran, aber das wäre auch was, das ich mir wünschen würde, dass auch die Schüler hier gemeinsam mal eine Aktion starten.

Ali: Tatsächlich haben wir noch Fragen dazu! Zunächst eine Zwischenfrage: „Haben die Lehrer von den verschiedenen Abteilungen Kontakt unter sich?“

Ali: Tatsächlich haben wir noch eine Frage dazu! Zunächst eine Zwischenfrage, haben die Lehrer von den verschiedenen Abteilungen Kontakt unter sich?

S. BS 06: Die Lehrer haben Kontakt unter sich. Ja, es gibt Lehrer, die sind in vielen verschiedenen Abteilungen eingesetzt, weil sie zum Beispiel Fächer wie Deutsch, Englisch, Wirtschaft und Gesellschaft unterrichten. Das kann man ja eigentlich in fast allen Bereichen machen. Wenn ich jetzt im Unterrichtsfach zum Beispiel nur gärtnerbezogenes Fachwissen unterrichte, dann wird der Kollege nicht unbedingt bei den PTAs oder PKAs unterrichten, aber in den anderen Fächern ja, da gibt es den Austausch.

Ali: Als nächste Frage haben wir die Frage „Wann wird die Cafeteria eröffnet?“ mitgebracht.

S. BS 06: Das wüsste ich auch gerne. Da ist ein bisschen das Problem, dass wir in der Nachbarschule für das gesamte Berufsschulzentrum eine Mensa bekommen. Die Nachbarschule wird aber genauso wie wir im Moment saniert und die sind vielfach gar nicht hier vor Ort, sondern an einem anderen Standort in Bergedorf. Erst wenn die Schule wieder in Betrieb genommen wird, und ich gehe davon aus, dass das zu den Frühjahrsferien nächstes Jahr ist, dann haben wir hoffentlich dort auch einen Mensabetreiber. Dann kann man da auch ein richtiges warmes Mittagessen, Salat, Brötchen und so weiter kriegen.

Priya: Also nächstes Jahr im Frühjahr?

S. BS 06: Ich hoffe. Ich kann es nicht definitiv sagen. Wir sind gerade dabei dort neue Betreiber für die Mensa zu suchen und hoffen, dass das dann zum Frühjahr nächsten Jahres klappt. In der Zwischenzeit bleibt dann leider nur der Kiosk oder die BS 08, da ist auch noch ein Kiosk, bei dem Sie sich etwas holen können.

Ali: Das nimmt ein bisschen Zeit von der Schulpause, aber mittlerweile geht es schon.

Priya: Ihr Ziel war für das nächste Jahr ein Schulfest zu organisieren. Würde mich freuen, wenn es eins gibt. Unsere Frage war auch: „Für wann ist das nächste Sportfest geplant?“

S. BS 06: Das kann ich Ihnen auch nicht sagen, weil das Sportfest der Schülerrat plant. Und wir werden dann auch mit dem Schülerrat gemeinsam abstimmen, wann das stattfinden soll. Angedacht ist es vor den Sommerferien, wenn die Prüfungen vorbei sind, dass man nicht mehr so im Stress ist und dann zum Ende des Schuljahres gemeinsam ein Sportfest feiern kann.

Ali: Was könnte Schulleitung tun, dass regelmäßig Abschlussfeiern für die Abschlussklassen stattfinden?

S. BS 06: Was kann ich dafür tun... Da kann ich nur die Schüler motivieren ihre Abschlussfeiern zu organisieren und da was auf die Beine zu stellen und sich an ihre Lehrer und Abteilungsleiter zu wenden, dass die sie dabei unterstützen das zu tun.

Ali: Das machen Sie auf jeden Fall.

Priya: Wird das finanziell unterstützt?

S. BS 06: Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir das, wenn Gäste von außerhalb kommen, dann dürfen wir bewirten. Da wir hier mit Steuergeldern arbeiten und finanziert werden, dürfen wir uns selber nicht bewirten, also ich darf nicht für eine Konferenz Kaffee kaufen und sagen, das bezahlen wir aus dem Schulbudget. Das ist immer ein bisschen unser Problem. Wenn wir Gäste dabei haben und ihre Betriebe, Eltern und Freunde mit zur Abschlussfeier kommen, dann haben wir auch die Möglichkeit, das ein bisschen finanziell zu unterstützen.

Ali: Ok. Was haben Sie in den Ferien vor?

S. BS 06: Ganz genau weiß ich es noch nicht, aber wir wollen in den Ferien noch einmal verreisen. Wir haben ein Wohnmobil und das Ziel steht noch nicht so ganz fest, vermutlich Richtung Bayern, vielleicht an den Gardasee. Mal gucken, wie das Wetter ist. Also eine Fahrt ins Ziellose.

Ali, Priya: Dann bedanken wir uns für das Interview.

S. BS 06: Gerne geschehen, haben Sie sich ja schöne Fragen überlegt.

Ali, Priya: Vilen Dank.

Ali, Priya: Vielen Dank.

Mein Traumberuf PTA...

Hallo Du,

ich bin Steffi und möchte Dir erzählen, warum ich gerne PTA werden möchte. Ich habe vor circa einem Jahr die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin begonnen und bin sehr glücklich darüber.

Schon sehr früh bin ich mit dem Bereich Pharmazie in Kontakt getreten, da meine Eltern in Indien eine Apotheke betrieben haben. Es begeisterte mich nicht nur Cremes, Kapseln oder andere pharmazeutische Arzneiformen herzustellen, sondern auch die enge Zusammenarbeit mit Menschen.

Während meiner Schulzeit wurde mir dadurch bewusst, dass ich im chemisch- medizinischen Bereich tätig sein möchte. Ich habe mich insbesondere für Biologie und Chemie interessiert. Nach dem Abitur entwickelte sich dann mein Interesse für die Pharmazie.

Meine Freunde haben mich später auf die PTA-Ausbildung aufmerksam gemacht, woraufhin ich mich auf der Schulhomepage informiert habe. Ich bin auf der Homepage besonders auf die Fächer Arzneimittelkunde und Galenik aufmerksam geworden. Unter Galenik konnte ich mir zunächst einmal nicht viel vorstellen, brachte jedoch dann in Erfahrung, dass Galenik die Herstellung von Arzneimitteln ist. Nach längerem Recherchieren hat mir die Vielfalt der Ausbildung sofort zugesagt. Ich konnte über einzelne Fächer und über die gesamte Ausbildung viele Informationen herausfinden.

Heute machen mir vor allem die wöchentlichen Labortage („Galenische und Chemisch-Pharmazeutische Übungen“) besonders viel Spaß. Der Teilbereich Chemie, das Untersuchen und Analysieren von Stoffen, aber auch der Teilbereich Galenik, gefallen mir sehr. Außerdem finde ich es sehr hilfreich, dass in der Ausbildung theoretisch und praktisch unterrichtet wird. Somit bin ich für das zukünftige Praktikum, das sechs Monate dauern wird, ausreichend vorbereitet.

Seit dem Beginn der Ausbildung hat sich mein Interesse dem Beruf gegenüber vervielfacht. Ich empfehle diesen Beruf jedem weiter, der Spaß am Herstellen hat und sich für chemische Fächer begeistert. Ich habe meinen Traumberuf gefunden und wünsche dir bei deiner Ausbildung viel Erfolg und Freude!

Steffi Dias, 21 Jahre aus der Klasse PTA 18/3

Berufsorientierungstag (BOT) an der Beruflichen Schule Bautechnik (BS 08) in Bergedorf

Der diesjährige Berufsorientierungstag fand am Mittwoch, den 28.08.2019, an der Beruflichen Schule für Bautechnik (BS 08) in Bergedorf statt. Die Veranstaltung diente als Orientierungstag für junge Menschen, um diverse Ausbildungsberufe kennenzulernen. Von pharmazeutischen Berufen wie den Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA) über die Biologisch-technischen Assistenten (BTA), welche an unserer Beruflichen Schule für Chemie, Biologie, Pharmazie und Agrarwirtschaft (BS 06) ausgebildet werden bis hin zu zahlreichen Ausbildungsberufen zum Beispiel in den Bereichen Handwerk, Produktion, Technik und Bau.

Die Ausbildungsplatzinitiative Bergedorf hat dieses Projekt bereits zum sechsten Mal ins Leben gerufen und ermöglicht jungen Menschen Einblicke in diverse Ausbildungs- und Berufswelten. Hier können direkte Kontakte geknüpft und Gespräche mit Firmen geführt werden. Weiter gibt die Ausbildungsplatzinitiative einmal im Jahr den Lehrstellenatlas mit einer Auflage von 5000 Ausgaben heraus. Hier bieten primär regionale Firmen den jungen Suchenden Praktikums- sowie Ausbildungsplätze an. Die Agentur für Arbeit Hamburg nutzt den Atlas neben weiteren Institutionen und Initiativen aus diesem Grund ebenfalls als Chance Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Ausbildungsplatz zu beschaffen.



**Messestand der Beruflichen Schule 06 beim Berufsorientierungstag (BOT)
(von links: Schrader, Bettina; Beiner, Laura; Heuß, Maike; Heuking, Pernilla)**

Auf dem Berufsorientierungstag präsentierten insgesamt über 40 Aussteller ihre Firmen und Angebote. Sie boten den BesuchernInnen persönliche Gespräche, Informationsbroschüren sowie praktische Handlungsoptionen wie zum Beispiel Nägel einschlagen, die Maurerkelle schwingen oder Eichprozesse durchführen, an. Im Namen der BS 06 haben sich Kolleginnen aus den Abteilungen der PKA, PTA, BTA und CTA für den Informationsaustausch zur Verfügung gestellt und einen spannenden Tag erlebt. Auf viele erfolgreiche Bewerbungen und weitere Berufsorientierungstage für den Nachwuchs.